

## Rüdtligen

Schulort:	Kanton 1799: Bern	Ort/Herrschaft 1750: Bern
Konfession des Orts:	Rüdtligen Distrikt 1799: reformiert Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Bern Burgdorf Alchenflüh Kirchberg (BE)
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 212-213v	Kanton 2015: Bern Gemeinde 2015: Rüdtligen-Alchenflüh
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1436: Rüdtligen, [http://www.stapferenquete.ch/db/1436].	
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Rüdtligen (Niedere Schule, reformiert)	

03.03.1799

		<b>I. Lokal-Verhältnisse.</b>
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Schul Rüethligen.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Dorf, vereinigt mit Alchenflüh.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Eine eigene Gemeind: Aber zur Schul gehört noch die Gemeind Aeffligen, die auch Eigen ist.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Kirchgemeind Kirchberg; (Agentschaft Alchenflüh: und Agentschaft Aeffligen).
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrikt Burgdorf.
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Canton Bern.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Nachbemeldte Drey Dorfer sind im Umkreise nur 1/4 Stund entlelen, und haben in allem Häuser 75.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Rüethligen, zu nächst beym Schulhaus hat Kinder 7
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Alchenflüh, ist 1/4 Stund entlegen, hat Kinder 7
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Aeffligen, ist 1/4 Stund entlegen, hat Kinder 46
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Anzahl der Schulkinder sind <i>Summa</i> 100.
I.4.a	Ihre Namen.	1tens auf 1/2 Stunde; und 2tens auf 1 Stund, vom Morgen an im Umkreise.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	a Auf 1/2 Stund ist, Kirchberg, Ersigen, Lyßbach, Kernenried, und Schalaunen. b Auf 1 Stund mehr oder weniger, Uzenstorf, Oesch, Wynigen, Burgdorf, Hindelbank, Zauggenried, Fraubrunnen.
		<b>II. Unterricht.</b>
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	[[Seite 2] Jn der Schule wird gelehrt; A B C, Buchstabieren, Lesen, Uwendiglehrnen, Singen, Schreiben und Rechnen, und alle Wochen 2 halb Tage Unterweisung in der Religion.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schulen werden Winter und Sommers Zeit gehalten: im Winter von Martini bis auf Ostern: im Sommer Brachmonats eine Wochen und Augstmonats auch eine Wochen.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher sind eingeführt, das gewohnte A B Cbuch, der Heidelberger-Catechismo, das neüe Testament, das Hübnerische Historienbuch, das Stapferische Psalmenbuch.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschriften sind eingeführt: 1tes Buchstaben, 2tes Curent, 3tes CANZLEI.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schul dauret Morgens von 8 bis 11 Ur: Abends von 1 bis 3 und 1/2 4 Ur.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind in <i>Classes</i> eingetheilt 1te <i>Class</i> Buchstabieren, 2te Lesen 3te Uwendiglehrnen, und 4te Schreiben, Rechnen, Singen und s. w.
		<b>III. Personal-Verhältnisse.</b>
III.11	Schullehrer.	Zu dieser Stelle ist er Gelangt, durch ein öffentliches Examen: welches gehalten worden: durch Bürger Pfarrer Dachs in Kirchberg: in beysein aus meinen Gemeinden damahls vorhandenen Bürger Vorgesetzten: und durch Bürger Amtsmann Wagner, damahls in Burgdorf Bestätiget.
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	[[Seite 3] Joseph Kräüchi.
III.11.b	Wie heißt er?	Von Bäriswyll, Kirchgemeind Hindelbank.
III.11.c	Wo ist er her?	Alt 46 Jahr.
III.11.d	Wie alt?	Familien, nebst einer Frauen 4 Kinder.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Schullehrer 12. Jahr.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Zu Gammen bey Laupen, zu Lüscherz bey Ehrlach, zu Rüethligen gegenwärtig 6 Jahr.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Sein Beruf war vorher, ehr ist ein Schneider; und gab sich mit bemeldter <i>Profession</i> ab, auch mit der Landarbeit.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Neben dem Lehramt, hat er jetzt Verrichtungen: im Winter muß ehr alle Sonntag im Schulhause Kinderlehr halten: auch alle Jahr 2 Monat, in der Kirchen zu Kirchberg — wenn die Kehr ihn trifft, vor dem Gottesdienst Lesen, und die Psalmen zeichnen: auch die Leichen Gebeter in meinem Schulbezirk halten.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 56. Töchtern 44.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	sollen auch obige Anzahl die Schul Besuchen
		<b>IV. Ökonomische Verhältnisse.</b>
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Dergleichen sind keine vorhanden.
IV.13.b	Wie stark ist er?	Nichts.

IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Seine Einkünften fließen von den Gemeinden.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Von dem Kirchenguth Lesegeldt.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Bezahlen die Gemeinds-Sekelmeister den <i>Classen</i> nach.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Deßen Zustand ist Alt und <i>Reparation</i> nöthig.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Es ist nur eine Schulstube da: und blos plaz für die Schulkinder auch Wohnung, die aber klein ist.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	[Seite 4] Der Lehrer Wohnt im Schulhaus, hat bloßerdigen Plaz für seine Familien, und erhaltet keinen Hauszins.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Für die Schulwohnung, sorget die Gemeind Ruethligen und bezahlt die Kösten, aus dem Gemeinen Guth. <i>Nota:</i> Die Gemeind Aeffligen hat keinen Antheil am Schulhaus: und Bezahlt deßwegen der Gemeind Ruethligen am Schulstuben Zins Jählich kr: 2.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	a An Geldt: 1tens Zahlt die Gemeind Ruethligen und Alchenflüh, welches partikular den Boursrechtsame nach Enthoben wird, an. Kr. 26
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	2tens Die Gemeind Aeffligen, auch partikular (wie obiges), an. Kr. 18 b Aus dem Kirchenguth zu Kirchberg, Lesegeldt kr. 3 <i>Summa</i> des jährlichen Schullohns kr. 47
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngeländen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	c An liegenden Gründen, mit dem Garten ohngefehrd 1/4 Jucharten. d Das Holz ohnentgeltlich zum Schulhaus nach Nothdurfft. An Zehnden, Bodenzins Nichts
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	a An Geldt: 1tens Zahlt die Gemeind Ruethligen und Alchenflüh, welches partikular den Boursrechtsame nach Enthoben wird, an. Kr. 26 2tens Die Gemeind Aeffligen, auch partikular (wie obiges), an. Kr. 18 b Aus dem Kirchenguth zu Kirchberg, Lesegeldt kr. 3 <i>Summa</i> des jährlichen Schullohns kr. 47
IV.16.B.e	Kirchengütern?	c An liegenden Gründen, mit dem Garten ohngefehrd 1/4 Jucharten. d Das Holz ohnentgeltlich zum Schulhaus nach Nothdurfft. An Zehnden, Bodenzins Nichts
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	a An Geldt: 1tens Zahlt die Gemeind Ruethligen und Alchenflüh, welches partikular den Boursrechtsame nach Enthoben wird, an. Kr. 26 2tens Die Gemeind Aeffligen, auch partikular (wie obiges), an. Kr. 18 b Aus dem Kirchenguth zu Kirchberg, Lesegeldt kr. 3 <i>Summa</i> des jährlichen Schullohns kr. 47 c An liegenden Gründen, mit dem Garten ohngefehrd 1/4 Jucharten. d Das Holz ohnentgeltlich zum Schulhaus nach Nothdurfft. An Zehnden, Bodenzins Nichts
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	<b>Bemerkungen</b> Rüedligen den 3ten Merz 1799 JOSEPH KROÜCHI

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern  
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 212-213v  
 Briefkopf  
 Transkriptionsdatum 25.10.2012  
 Datum des Schreibens 03.03.1799  
 Faksimile 1436BAR\_B0\_10001483\_Nr\_1431\_fol\_212-213v.pdf  
 Ist Quelle original? Ja  
 Verfasser Name Kräüchi  
 Verfasser Vorname Joseph  
 Vom Lehrer verfasst? Ja  
 Randnotiz  
 Kommentar öffentlich Textstruktur teilweise vom Original abweichend.

**Ort**

Name	<b>Rüdtligen</b>	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Burgdorf	Kanton 2015	Bern
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799	Alchenflüh	Amt 2000	Emmental
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Kirchberg (BE)	Gemeinde 2015	Rüdtligen-Alchenflüh
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	610038				
Geo. Länge	215284				

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Rüdtligen (ID: 1961)

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale:  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

#### Schulfonds

#### Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		24.03.1799
Stunden pro Schultag		5 - 5.5
Anzahl Wochen	2	
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	4
	ABC
	Buchstabieren
	Lesen
	Antworten/Memorieren
Unterrichtete Inhalte:	Singen
	Schreiben
	Rechnen
	Religion/Christliche Unterweisung

#### Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	56	56
Mädchen	44	44
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

#### Lehrpersonen

##### Lehrer (ID: 3727)

Name: Kräüchi  
 Vorname: Joseph

##### Weitere Informationen

Alter:	46	Herkunft:	Bäriswil
Geschlecht:	Mann	Konfession:	reformiert
Zivilstand:	verheiratet	Im Ort seit:	6 Jahren
Hat er eine Familie?	Ja	Lehrer seit:	12 Jahren
Anzahl Kinder:	4	Erstberuf:	Keine Angaben
Weitere Verrichtungen?	Ja	Zusatzberuf:	Keine Angaben